

Auf höchstem Niveau:

ipp Drehkolbenpumpe Premiumlobe



Das schlüssige Konzept – made in Germany ...

... für hygienische und nichthygienische Anwendungen – bietet Berührungsfreiheit der Fördererlemente in allen Betriebsituationen. Das Resultat: keinerlei Produktkontamination durch Abrieb bei maximierter Lebensdauer, eine ideale Voraussetzung für den Einsatz in anspruchsvollen Prozessen. Der Einsatz von Edelstahl 1.4404 oder 1.4435, FDA-konformen Dichtungen im produktberührten Bereich und Edelstahl-Getriebehauben sind Standard. Der modulare Aufbau der Wellenabdichtungen und des Getriebes sorgen für eine Nonstop-Verfügbarkeit und eine Vielzahl von Ausstattungsoptionen für den individuellen Zuschnitt bei schwierigsten Anforderungen. CIP/SIP-Reinigungsvorgänge sind uneingeschränkt möglich. Weitere Leistungsmerkmale sind: Förderströme bis 163 m³/h, Differenzdrücke bis 40 bar je nach Modell und Temperaturen bis 150°C je nach Ausstattung.

Die Innovation:

Wir haben alles getan für höchste Funktionalität und maximales Leistungsvermögen. Damit ist ein berührungsfreier Lauf bei allen Betriebsbedingungen gewährleistet. Robusteste Wellen- und Getriebe Konstruktionen minimieren die Wellendurchbiegung bei thermisch niedrigster Ausdehnung. Direkte Lageranordnung und Wellenführung sorgen für präziseste Positionierung und Konzentrizität der Rotore.

Der extrem kurze Wellenüberhang ermöglicht ungewöhnlich hohe Differenzdrücke, besonders bei den sx-Modellen. Die vom Produkt isolierten Wellen bestehen aus einem Werkstoff mit sehr niedriger Wärmeausdehnung. Der Sitz der Synchronisationszahnäder auf den Wellen ist spielfrei und dauerfest, auch bei extremer Belastung. Mittels einer Timingvorrichtung lässt sich die Synchronisation leicht einstellen.

Werkstoffe, Oberflächen und Schmierstoffe:

Wir verwenden Edelstahl 1.4404 oder 1.4435 für produktberührte Teile, mit einer Oberflächenrauigkeit von Ra = 0,8 µm (innen) und Ra = 1,6 µm (außen). Ein Oberflächenfinish kann, mit und ohne Elektropolitur, je nach Wunsch bis Ra <= 0,4 µm ausgeführt werden. „Kalte“ Schweißverfahren finden Anwendung zur Erhaltung der Werkstoffeigenschaften und zur Reduzierung von Wärmeverzug. NSF-H1 konforme Schmierstoffe sind Standard.

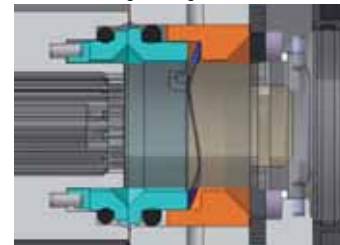
Anschlüsse:

Auf Kundenwunsch können alle erhältlichen Anschlussnormen ausgeführt werden. Üblich sind DIN11851 Milchrohrgewinde und Triclamp DIN32676. Anschlüsse nach DIN2633, 2634, 2635 sowie DIN11864 sind ebenfalls möglich. Dabei können Durchmesser der DIN- oder Zoll-Reihe gewählt werden.

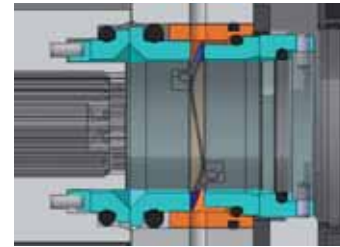
Einige Ausstattungsoptionen:

- Heiz- und Kühlkanäle sowie Taschen
- Hygienische Überdruckventile, federbelastet oder druckluftbelastet
- Beheizbare Überdruckventile
- Profilformdichtungen für rückstandsfreie Reinigung
- Zahnradrotore
- Drainageanschlüsse am Pumpengehäusedeckel für Restentleerung bei horizontaler Stutzenlage
- Individuelle Anpassung der Pumpenfüße an vorgegebene Einbaumaße

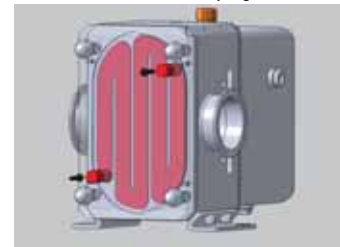
Einfache Gleitringdichtung



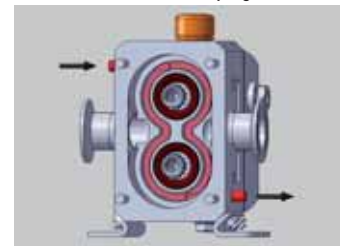
Doppelte Gleitringdichtung



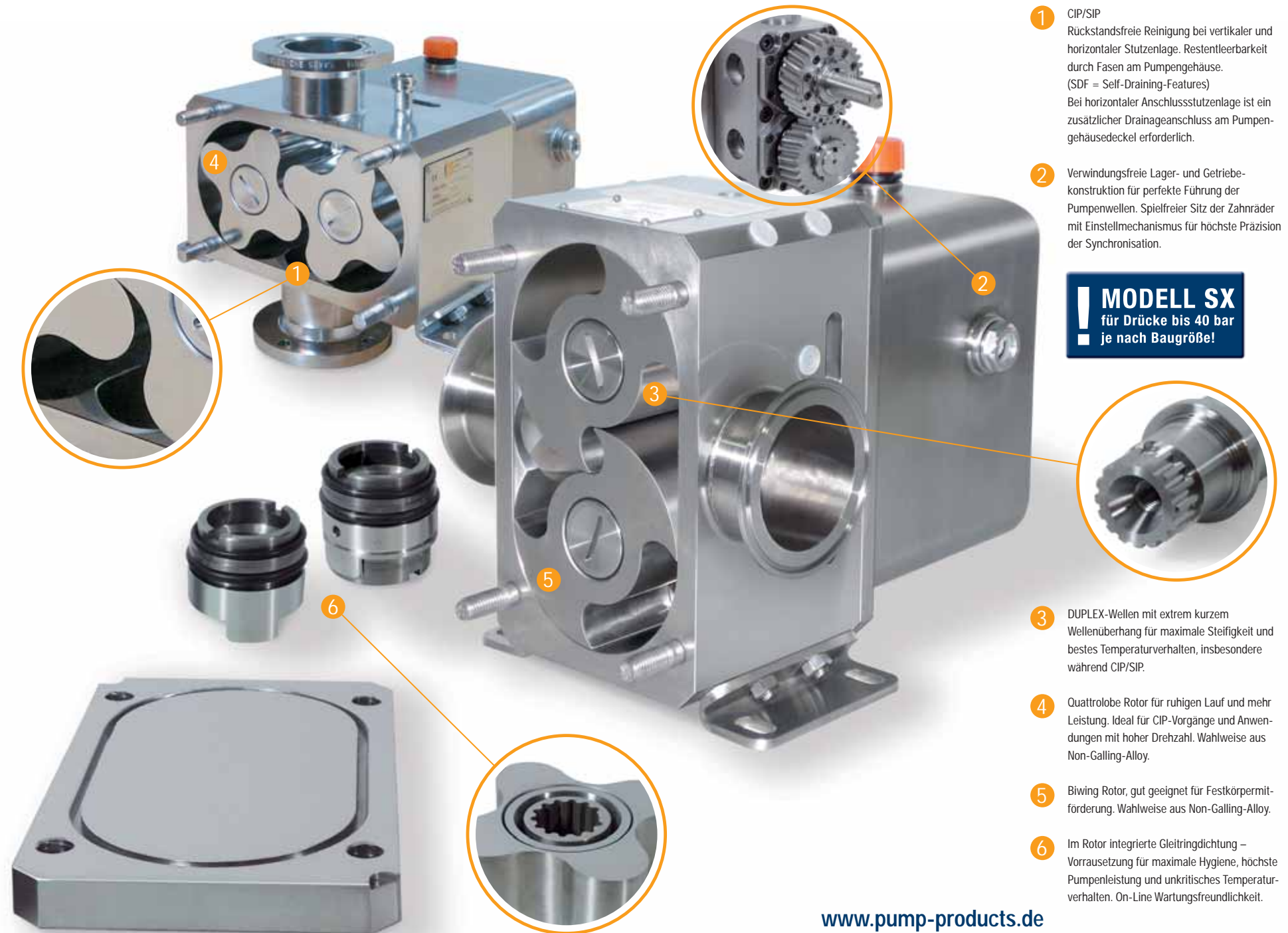
Heiz- und Kühlkanäle im Pumpengehäusedeckel



Heiz- und Kühlkanäle im Pumpengehäuse



Hygienische Überdruckventile



LEBENSMITTELINDUSTRIE
FEINKOST · GETRÄNKE · BACKWAREN
MOLKEREIPRODUKTE



KOSMETIKINDUSTRIE
LOTIONEN · SHAMPOO · SEIFE · GEL
PARFUM · LIPPENSTIFTE · SONNENÖL



PHARMA-INDUSTRIE
SALBEN · SEREN · PFLANZENEXTRAKTE
ROHSTOFFE



CHEMISCHE INDUSTRIE
FARBEN · LACKE · SAUREN · LAUGEN
HARZE · WACHSE · LÖSUNGSMITTEL



BIOTECHNOLOGIE
IMPFFSTOFFE · ZELLKULTUREN
BLUTPLASMA · ULTRAFILTRATIONEN

1 CIP/SIP
Rückstandsfreie Reinigung bei vertikaler und horizontaler Stutzenlage. Restentleerbarkeit durch Fasen am Pumpengehäuse. (SDF = Self-Draining-Features)
Bei horizontaler Anschlussstutzenlage ist ein zusätzlicher Drainageanschluss am Pumpengehäusedeckel erforderlich.

2 Verwindungsfreie Lager- und Getriebe- konstruktion für perfekte Führung der Pumpenwellen. Spielfreier Sitz der Zahnäder mit Einstellmechanismus für höchste Präzision der Synchronisation.

MODELL SX
für Drücke bis 40 bar
je nach Baugröße!

3 DUPLEX-Wellen mit extrem kurzem Wellenüberhang für maximale Steifigkeit und bestes Temperaturverhalten, insbesondere während CIP/SIP.

4 Quattrolobe Rotor für ruhigen Lauf und mehr Leistung. Ideal für CIP-Vorgänge und Anwendungen mit hoher Drehzahl. Wahlweise aus Non-Galling-Alloy.

5 Biting Rotor, gut geeignet für Festkörpermit-förderung. Wahlweise aus Non-Galling-Alloy.

6 Im Rotor integrierte Gleitringdichtung – Voraussetzung für maximale Hygiene, höchste Pumpenleistung und unkritisches Temperaturverhalten. On-Line Wartungsfreundlichkeit.